



Kind, Familie & Gesundheit

Titelgeschichte
**Große Wunder
beginnen oft ganz klein**

Interview
**Im Gespräch mit
Carolina Trautner**

Uniklinikum Augsburg
**Langzeitbetreuung in
der Kinderdiabetologie**

Hilfe für schwer belastete Familien

Vorwort von Angelika Lang, Vorstand Stiftung Bunter Kreis.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

zu den schönsten Aufgaben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand gehören Spendenübergaben. Ob bei Privatpersonen, Schulklassen, Vereinen oder Unternehmen – ich freue mich sehr über die hohe Empathie, das große Engagement und die originellen Spendenaktionen für den Bunter Kreis. Dabei berührt mich immer wieder die Wertschätzung unserer Arbeit.

Gerne berichte ich von unseren umfassenden Hilfen für die Familien und dem teilstationären Kinderhospiz, das wir in unmittelbarer Nachbarschaft zum Therapiezentrum Ziegelhof bauen wollen.

Brücken bauen

Die Menschen sind meist sehr beeindruckt von der Größe des Bunter Kreises und wie professionell unsere rund 180 Mitarbeitenden in Augsburg, Memmingen und Kempten ar-

beiten – und wie vielfältig ihre Aufgaben sind. Denn wir begleiten kranke Kinder mit ihren Familien vom Frühchen bis ins junge Erwachsenenalter und ganz unabhängig davon, an welcher Erkrankung oder Beeinträchtigung sie leiden und wie schwer sie ist. Der Bunte Kreis versteht sich dabei als Brückenbauer – zwischen Klinik und häuslicher Pflege, zu anderen Einrichtungen und Anlaufstellen, beim Übergang in die Erwachsenenmedizin, zu anderen betroffenen Familien. Und schließlich auch, wenn der schlimmste Fall eintritt und ein Kind verstirbt. Der Bunte Kreis steht den Familien zur Seite und begleitet sie im Sterbeprozess vom Leben in den Tod.

Rund 2.500 Familien nehmen jährlich die Angebote des Bunter Kreises in der Region Bayerisch-Schwaben an – von der sozialmedizinischen Nachsorge und psychosozialen Beratung über tiergestützte Therapie und Pädagogik bis hin zu

Geschwisterkinder- und erlebnispädagogischen Angeboten.

Kranken Kindern beistehen

All diese Hilfsangebote können wir nur leisten dank treuer Spenderinnen und Spender sowie langjähriger Sponsoren und Unternehmen, die uns mit unterschiedlichstem Engagement verlässlich helfen. Meinen Dank dafür möchte ich verbinden mit der Bitte, die schwer belasteten Familien auch in Zukunft zu unterstützen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, zu helfen – den betroffenen Familien in schwerer Zeit zur Seite zu stehen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und kranken Kindern in der Region eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Und mit etwas Glück gewinnen Sie mit Ihrer Spende in der Weihnachtszeit einen der tollen Preise, die unsere Sponsoren für das jährliche Gewinnspiel stiften. Ich drücke Ihnen die Daumen!



Angelika Lang Foto: André Pommé

Ihre
Angelika Lang
Vorstandsvorsitzende
Stiftung Bunter Kreis

Großes Gewinnspiel

Jede Spende bis zum 5. Januar 2025 nimmt automatisch am Gewinnspiel teil.
Die Preise stiften Unternehmen aus der Region.

Hauptpreis
Ein VW Polo Life
mit vielen Extras
im Wert von 27.000 Euro

unterstützt von einem Autohaus aus der Region

1 Computer Microsoft Surface mit Einweisung im Wert von 1.000 Euro

Firma fly-tech aus Friedberg

2 VIP-Kartenpakete für je 2 Personen für ein Bundesligaheimspiel des FC Augsburg im Wert von je 700 Euro

FC Augsburg

6 VIP Courtside Tickets für je 2 Personen für das Heimspiel des FC Bayern Basketball am 6. April 25 im BMW

Park in München im Wert von je 700 Euro
BMW München

3 Gutscheine für je 4 Merlin Abenteuer Pässe für den PEPPA PIG Park Günzburg und 16 weitere Attraktionen in Deutschland im Wert von je 556 Euro

LEGOLAND Deutschland Freizeitpark GmbH, Günzburg

2 Warengutscheine im Wert von je 500 Euro
Firma Segmüller

3 Krügergoldmünzen à 1/4 Unze im Wert von je 500 Euro

Sparkasse Schwaben-Bodensee

1 Heißluftballonfahrt für 2 Personen im Wert von 450 Euro

Lechwerke AG

10 Outdoor-Pakete der Firma Deuter im Wert von je 250 Euro

Lober Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG

10 Gutscheine für einen Riegele Bierflug für 4 Personen im Wert von je 120 Euro

Brauhaus Riegele

3 Gutscheine für den LUSINI Online-Shop im Wert von je 100 Euro

LUSINI Deutschland GmbH

20 Silberbrotschen „Bunter Kreis“ im Wert von je 80 Euro

Alte Silberschmiede

Hier geht's zur Teilnahme:
bunter-kreis.de/weihnachtsaktion



Teilnahmebedingungen

Das Gewinnspiel beginnt am 1. November 2024 und endet am 5. Januar 2025. Die Verlosung erfolgt bis zum 31. Januar 2025. Die Gewinner werden danach zeitnah per E-Mail oder postalisch benachrichtigt. Das Gewinnspiel wird von der Stiftung Bunter Kreis (Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg) organisiert und abgewickelt. Teilnahme ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Die von den Teilnehmern erhobenen Daten werden ausschließlich für die Dauer des Gewinnspiels und dessen Abwicklung verwendet. Dem Veranstalter steht es frei, das Gewinnspiel jederzeit zu beenden. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung oder Änderung der Gewinne. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden sich unter www.bunter-kreis.de/weihnachtsaktion.

IMPRESSUM

„Kind, Familie & Gesundheit“ ist eine Verlagsbeilage der Augsburger Allgemeinen und ihrer Heimatzeitungen, Nr. 255, vom Samstag, 2. November 2024, sowie im Internet unter www.augsburger-allgemeine.de | **Vorsitzende der Geschäftsleitung:** Andreas Schmutterer, Dr. Bernhard Hock | **Verantwortlich für Text:** Andreas Schäfer | **Verantwortlich für Anzeigen:** Matthias Schmid (LtG.), Thomas Domler, Johannes Brehm | **Redaktion und Produktion:** Birgit Waldmann, Andrea Schneider (Bunter Kreis) | **Titelfoto:** André Pommé | **Produktmanagement:** Michael Böving (LtG.), Hermann Wiedemann



STIFTERGEMEINSCHAFT
der Sparkasse Schwaben-Bodensee
Wir stiften Zukunft!



Weil's um mehr als Geld geht.

Wir fördern Gutes und stiften Werte.

Fördern Sie mit Ihrer eigenen Stiftung oder
Zustiftung was Ihnen am Herzen liegt.

Bereits heute betreuen wir rund 100 Stiftungen
in unseren Stiftergemeinschaften sowie die
offene Stiftergemeinschaft Bunter Kreis.

Sie möchten mehr darüber erfahren?
Wir beraten Sie gerne persönlich in einer
unserer Filialen vor Ort.

www.stiftungen.spk-schwaben-bodensee.de



**Sparkasse
Schwaben-Bodensee**

Große Wunder beginnen oft ganz klein

Der Bunte Kreis hilft Familien mit frühgeborenen Kindern durch die schwere Zeit.

Eine kleine Handvoll Leben war Lino (1), als er mit nur 520 Gramm viel zu früh auf die Welt kam. In der 24. Woche einer normalen Schwangerschaft glaubten die Eltern, noch so viel Zeit zu haben. Für den Umzug, die Hausrenovierung und die Vorbereitung auf die Geburt.

Was für ein Schock, als Lino mit Notkaiserschnitt geholt und sofort im Inkubator beatmet werden musste. Sein Überleben, ob mit oder ohne bleibende Schäden, hing am seidenen Faden: Die Lungen noch unreif, hatte er viele Atemaussetzer, lief immer wieder blau an und brauchte mehrere Bluttransfusionen. „Wir waren voller Sorge um Lino und wussten nicht, wie es mit ihm weitergeht. Ich hatte solche Angst und weinte viel“, erzählt die Mutter. „Und wir waren völlig überfordert“, ergänzt der Vater. „Zum Glück bekamen wir gleich Hilfe und Beistand vom Bunten Kreis, noch bevor wir überhaupt realisiert hatten, dass wir hilfsbedürftig waren. Regelmäßig kamen die Kinderkrankenschwestern Petra und Vanessa zu Lino auf Station, halfen beim Umgang mit der Milchpumpe, nahmen sich im hektischen Klinikalltag Zeit, Befunde zu erklären und machten uns vor allem eins: Mut. Ihr Zuspruch und ihr Dasein waren so wertvoll für uns.“ Das Frühchenteam vom Bunten Kreis arbeitet dabei eng mit der Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben zusammen. „Das ist ein beeindruckendes Zusammenspiel“, so der Vater. „Der Bunte Kreis vereinte für uns alle Hilfen: pflegerisch, psychologisch und auch bürokratisch. Psychisch wäre ich überhaupt nicht fähig gewesen, etwas zu entscheiden, wann ich Elternzeit beantrage und wie. Sogar unsere schwierige Wohnsituation hat der Bunte Kreis gelöst.“ Die Wohnung in Augsburg war bereits gekündigt, das Haus in Dillingen noch nicht bezugsfertig und zu weit weg.

Der Bunte Kreis stellte den Eltern eines der beiden Familienappartements am Therapiezentrum Ziegelhof zur Verfügung, das nahe zur Klinik liegt. Damit blieb der Mutter das belastende Hin- und Herfahren in der ohnehin schweren Zeit erspart: „Dort wohnen und immer bei Lino sein zu können, war ein Riesengeschenk. Zumal der Ziegelhof eine Wohltat für Geist und Seele ist. Dort konnte ich Kraft schöpfen und zur Ruhe kommen.“

Nach zwei Monaten auf der Intensivstation und zwei weiteren auf der Neonatologie durfte Lino endlich heim. Er habe sich zum Leben durchgekämpft, sagte der Arzt bei der Entlassung, ein großes Wunder. Umso größer war die Freude der kleinen Familie aufs Heimkommen. „Und auch dort stand uns der Bunte Kreis weiterhin zur Seite“, so die Mutter. „Ich hatte Lino in der Klinik zwar für 24 Stunden im Mutter-Kind-Zimmer erstmals alleine versorgt, doch die Situation zuhause war wieder völlig neu. Ohne Nachsorgegeschwester Vanessa wäre ich oft so hilflos gewesen.“ Sie kam anfangs mehrere Male, dann einmal pro Woche zum



Lino hatte einen schweren Start ins Leben. Jetzt ist er ein fröhliches Kind.

Hausbesuch, half bei Fragen zur Pflege, gab Tipps beim Stillen, hatte ein Auge auf Linos Gewicht und seine Entwicklung. „Nicht nur die pflegerische Unterstützung war so hilfreich, sondern auch die emotionale – ihr Zuspruch, dass wir alles richtig machen und Lino mit unserer Liebe wachsen und gedeihen wird.“ Und das tut er, geistig wie auch

neurologisch ist er völlig gesund. „Wir sind dem Bunten Kreis so dankbar für all die Hilfe und nutzen auch das Angebot, im Eltern-Café andere Eltern von früh- und risikogeborenen Kindern zu treffen und uns auszutauschen“, sagt Linos Papa. „Und das, was wir uns am meisten für Lino gewünscht haben, macht er jetzt von früh bis spät: lachen.“ *bk*



Linos Eltern sind dankbar, dass der Bunte Kreis an ihrer Seite war und ihnen durch die Anfangszeit geholfen hat.

Fotos: André Pommé

Angebote

- Sozialmedizinische Nachsorge
- Harlekin-Nachsorge
- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche
- Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
- Soziale Beratung
- Seelsorge und Trauerbegleitung
- Still- und Laktationsberatung
- Ernährungstherapie und ambulante Adipositas-schulung
- Epilepsieberatung
- Sozialfonds für finanzielle Notfälle infolge von Krankheit und Therapie
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Tiergestützte Therapie und Pädagogik
- Traumapädagogische Angebote zur seelischen Stabilisierung
- Angebote für Geschwister
- Erlebnispädagogische Angebote
- Begleitung chronisch kranker Jugendlicher in die Erwachsenenmedizin (Transitionsstelle)
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- Kontaktstelle für rund 20 Selbsthilfegruppen

Zehn Jahre Bunter Kreis in Memmingen

Nachsorge und Palliativversorgung für betroffene Familien in ganz Schwaben.

Rund um die Uhr ist das Team vom Bunten Kreis in Memmingen für Familien mit chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern im Einsatz. Und das seit nunmehr zehn Jahren. Mit sozialmedizinischer Nachsorge und ambulanter Palliativversorgung unterstützt das multiprofessionelle Team aus Nachsorge-schwestern, Kinderärztinnen, Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen die Familien. Der Hilfsradius reicht dabei weit über Memmingen hinaus, deckt das gesamte Unterallgäu mit angrenzenden Gebieten bis hinein ins Württembergische ab.

Mit vier Mitarbeiterinnen startete der Bunte Kreis 2014 die Nachsorge in Memmingen. Seit 2016 gibt es von dort ausgehend mit dem Brückenteam auch die ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche im Allgäu. 2021 kam die Harl.e.Kin-Nachsorge für Familien mit



Zusammen mit Gästen aus Politik und dem Netzwerk feierte der Bunte Kreis das zehnjährige Bestehen in Memmingen. Foto: Bunter Kreis

früh- und risikogeborenen Kindern hinzu (Kooperation von Klinikum Memmingen, Frühförderstelle der Lebenshilfe Memmingen/Unterallgäu und Bunter Kreis Nachsorge gGmbH) und Angebote mit

der überregionalen Offenen Behindertenarbeit (üOBA). Manche Familien begleitet der Bunte Kreis nur kurze Zeit, andere über viele Jahre. „Dabei richten wir uns ganz am Bedarf der Familien aus.

Und weil das oft weit über die Krankenkassenleistungen hinausgeht, sind wir auf Spenden angewiesen“, so Isolde Gröber, Standortleiterin in Memmingen. „Gerade die ständige Rufbereitschaft des Palliativteams ist für betroffene Familien sehr wertvoll. Zu wissen, dass sie jederzeit Rat und Hilfe bekommen, bringt Ruhe in die Familien und entlastet sie. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern. Nur gemeinsam können wir die Familien ganzheitlich begleiten und für jede die beste Lösung finden.“

Was das Team dabei leistet, ist beachtlich: Die 16 Mitarbeiterinnen unterstützen jährlich über 60 Familien in der Nachsorge und legen dafür bis zu 20.000 Kilometer zurück. Etwa 40 Familien begleitet das Brückenteam Allgäu ambulant palliativ und deckt gemeinsam mit dem Brückenteam Augsburg ganz Schwaben ab. *bk*



Spendenkonto

DE42 7315 0000 0000 0464 66
Sparkasse Schwaben-Bodensee

Online-Spenden:
www.bunter-kreis.de/spenden



SEGMÜLLER HILFT – MACHEN SIE MIT!

Aus der Region, für die Region! Unterstützen Sie mit uns die große Spendenaktion des Bunten Kreises.

Helfen Sie mit,
Kindern ein Lächeln
zu schenken.



×
SEGMÜLLER

SPENDEN UND 500.-€ EINKAUFS- GUTSCHEIN GEWINNEN

Mit einem guten Gefühl Gutes tun: Als führendes Einrichtungshaus sind wir uns unserer Verantwortung für die Region bewusst und engagieren uns unter anderem für das soziale Angebot des Bunten Kreises in der Region Bayerisch-Schwaben. Denn hier werden mit viel Herzblut und Engagement Familien mit chronisch-, krebs- und schwerstkranken Kindern unterstützt. Helfen auch Sie und gewinnen Sie u. a. zwei Einkaufsgutscheine von SEGMÜLLER im Wert von je 500.-€.

Spendenkonto: Stiftung Bunter Kreis

Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE42 7315 0000 0000 0464 66
BIC: BYLADEM1MLM
Online: www.bunter-kreis.de/spenden

Dankeschön-Verlosung der Sponsoren.
Teilnahmebedingungen siehe Seiten 12/13.

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

85599 Parsdorf
Heimstettener Str. 10
Tel.: 089/90053-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Promotionteam Friedberg, Segmüller Einrichtungshaus
der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG,
Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 241378

SEGMÜLLER

„Wir sind so dankbar für die Hilfe vom Bunten Kreis.“

Ambulante Palliativbegleitung für Elisas Familie.

Elisa, 5, ist mehrfach schwerstbehindert. Sie kann sich nicht äußern, braucht Sauerstoff und Ernährung über eine Sonde. Hinzu kommen die vielen Infekte. „Im Winter ist Elisa über Monate fast durchgehend krank. Wir mussten ständig mit ihr in die Klinik und waren auch auf der Intensivstation“, sagt die Mutter.

Von Anfang an waren die Eltern sehr belastet durch Elisas aufwendige Pflege, ihre fast täglich auftretenden epileptischen Anfälle und den immer wieder bedrohlichen Lungenentzündungen. Und dazu die psychische Herausforderung: Wie geht es mit Elisa weiter? Was kommt im schlimmsten Fall auf uns zu?

Über das Sterben reden

„Seit uns der Bunte Kreis palliativ begleitet, können wir über das Thema Sterben offen reden, das Eis ist gebrochen“, so der Vater, der diese Gedanken nicht an sich heranlassen konnte. „All unsere Ängste mit dem Brückenteam des Bunten Kreises zu besprechen, tut unglaublich gut und war für uns als Paar sehr wichtig.“ Der Bunte Kreis begleitet Familien mit einem lebensverkürzt erkrankten Kind durch das multiprofessionelle



Elisa, 5, (links) kam mit ihrer Zwillingsschwester per Notkaiserschnitt auf die Welt. Das Brückenteam vom Bunten Kreis steht ihrer Familie mit Palliativversorgung zur Seite. Foto: André Pommé

Palliativteam, bestehend aus Kinderärztinnen, Kinderkrankenschwestern, Sozialarbeiterinnen und einer Seelsorgerin.

Hilfe und Rat zu jeder Zeit

Was der Familie enorme Erleichterung im Alltag verschafft, sind die regelmäßigen Hausbesuche des Brücken-

teams, gerade in krisenhaften Phasen. Dazu das Sauerstoffgerät und die Hilfsmittel, die der Bunte Kreis für die Familie rezeptierte und sie in der Anwendung schulte.

„Das alles, vor allem auch die Möglichkeit, jederzeit, also auch nachts oder am Wochenende, anrufen und um Rat fragen zu können, erspart uns

viele Fahrten und Klinikaufenthalte. Das ist so wertvoll, ganz besonders auch für Elisas Zwillingsschwester, die weiß, ihre Mama muss nicht gleich wieder los ins Krankenhaus“, sagt die Mutter dankbar. „Das Brückenteam hält uns den Rücken frei. Wir können unsere Sorgen abgeben und die Zeit als Familie genießen.“ *bk*



Den Auftakt zur Veranstaltungsreihe macht ein Martinsumzug am Therapiezentrum Ziegelhof am 8. November. Foto: Irina Schmidt, stock.adobe.com

Veranstaltungen vom und für den Bunten Kreis

Zauberhafter Advent im Bunten Kreis

- Martinsumzug am Therapiezentrum Ziegelhof am 8. November ab 16.30 Uhr. Bitte Laternen mitbringen!
- Adventskranzwerkstatt für Menschen mit Epilepsie am 28. November, 17 bis 19 Uhr, im Nachsorgezentrum Bunter Kreis
- Adventszauber im Stall am Ziegelhof am 15. Dezember ab 15.30 Uhr im Stall bei den Tieren

Benefizveranstaltungen für den Bunten Kreis

- Benefizspiel beim FC Augsburg: 10. November um 15.30 Uhr
FCA – TSG 1899 Hoffenheim
- Wintermarkt Gasthaus Settele 28. und 29. Dezember 2024 sowie 3. bis 6. Januar 2025 jeweils 16 bis 21 Uhr
- Benefizkonzerte Deutsches Ärzteorchester
20. Juni 2025 Bad Wörishofen
21. Juni 2025 Augsburg
Kartenvorverkauf ab 1.12.2024:
Für Bad Wörishofen: muenchenticket.de
Für Augsburg: reservix.de

„Das Brückenhaus ist ein Herzensprojekt.“

Carolina Trautner ist Schirmherrin für das neu entstehende teilstationäre Hospiz des Bunten Kreises für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Mit Herzblut und voller Überzeugung unterstützt die ehemalige Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Carolina Trautner, den Bunte Kreis beim neuen Kinderhospiz, das entsteht – es soll den betroffenen Familien Entlastung im Alltag und Hilfe in wirklich schweren Lebenslagen bieten.

Frau Trautner, die Schirmherrschaft für das neue Kinderhospiz haben Sie ohne langes Zögern zugesagt. Was hat Sie so schnell überzeugt?

Carolina Trautner: Ich glaube, dass wir bei diesem Thema gerade eine echte Versorgungslücke haben – in Schwaben gibt es eigentlich nichts Vergleichbares. Und das Konzept ist so einzigartig, dass ich davon überzeugt bin, dass es wirklich Erfolg bringen wird: Hier entstehen Angebote, die Familien in so schwierigen Situationen ganz, ganz dringend brauchen.

Hinzu kommt die wirklich gute Lage des geplanten Hospizes: Es wird ja in Stadtbergen in direkter Nachbarschaft



Carolina Trautner im Gespräch. Sie schätzt die hohe Fachlichkeit des Bunten Kreises kombiniert mit sehr viel Empathie und Einfühlungsvermögen.

Foto: Thomas Uhlig

zum Therapiezentrum Ziegelhof entstehen und liegt damit in unmittelbarem Einzugsgebiet der Kinderkliniken in Augsburg. Da gibt es viele Synergieeffekte, die man nutzen kann.

Und deswegen schätze ich die Arbeit des Bunten Kreises so sehr: die hohe Fachlichkeit kombiniert mit sehr viel Empathie und Einfühlungsvermögen.

Was macht Carolina Trautner, wenn sie nicht im Landtag oder im Stimmkreis unterwegs ist? Wo tanken Sie Kraft für die Arbeit und Ihre Ehrenämter?

Trautner: Beim Sport, ich gehe joggen und auch gern in die Berge. Am Wochenende höre ich Musik und kann sehr gut entspannen, wenn ich Saxophon spiele. Der Onlineunterricht macht mir Spaß und mein Lehrer motiviert mich, dranzubleiben!

Und wenn die berühmte gute Fee heute drei Wünsche erfüllen würde, was schafft es in die Top 3 bei Ihnen?

Trautner: Nun ja, man darf so eine Fee auch mal etwas strapazieren, oder? Dann betrifft der erste Wunsch meine beiden aktuellen Herzensprojekte: das teilstationäre Kinderhospiz des Bunten Kreises und den neuen Standort der Fritz-Felsenstein-Schule in Lang-



Per PayPal

Kredit- oder Debitkarte
direkt spenden



Carolina Trautner

- geboren 1961 in Augsburg, verheiratet, 2 Kinder
- CSU-Abgeordnete des Bayerischen Landtags und ehemalige Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales
- Landesvorsitzende der Lebenshilfe Bayern
- Mitglied im Aufsichtsrat des Fritz-Felsenstein-Hauses in Königsbrunn

Das Brückenhaus

Der Bunte Kreis plant ein teilstationäres Hospiz mit acht Versorgungsplätzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Stadtbergen. Es soll Familien mit lebensbedrohlich beziehungsweise lebensverkürzt erkrankten Kindern Entlastung im Alltag bieten und 2027 in Betrieb gehen.

Mit Unterstützung von:



**ZEIT FÜR EIN
KÜCHEN-UPDATE?**
Küchenneuheiten 2025 reservieren



PLANA Augsburg
Meraner Straße 21
86165 Augsburg
plana.de/augsburg

plana
AUS FREUDE AN KÜCHEN

„Gute Nachlassregelung entlastet zu Lebzeiten.“

Interview mit Chantal Ryssel,
Rechtsanwältin für Erb-, Familien- und Seniorenrecht.

Wenn Menschen ihren Nachlass rechtzeitig und vor allem rechtssicher regeln, holen sie sich oftmals Rat bei einem Rechtsprofi.

Eine Rechtsanwältin, die sich auf Erb-, Familien- und Seniorenrecht spezialisiert hat, ist Chantal Ryssel. Vor dem Erbfall berät und unterstützt sie unter anderem bei der Gestaltung von Testamenten sowie bei der Erstellung von Vorsorgeeregungen wie Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen. Den Bunten Kreis unterstützt die Augsburger Rechtsanwältin seit 2020 bei Fragen zum gemeinnützigen Vererben.

Frau Ryssel, viele Menschen zögern, sich mit Sterben und Tod auseinanderzusetzen, das ist kein einfaches Thema. Wie gehen Sie vor, wenn Menschen bei Ihnen Rat suchen?

Chantal Ryssel: Beim ersten Gespräch ist es mir wichtig zu erfahren, welches Anliegen der Mandant oder die Mandantin haben und wo der Schwerpunkt liegt. Ich nehme mir Zeit und höre zu. Ich möchte die persönliche Situation erkennen und den Willen und die Wünsche der Mandantinnen und Mandanten erforschen.

Häufig stehen Fragen wie folgende im Vordergrund: „Was passiert bei welcher Entscheidung und wer kümmert sich nach meinem Tod um was? Wie kann ich einzelne Gegenstände oder Geldbeträge an bestimmte Personen oder Einrichtungen vermachen? Welche Möglichkeiten habe ich, unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte sinnvoll zu vererben, oder geht es eher um den Besitzerhalt in der Familie? Und wie kann eine Absicherung im Rahmen des Behindertentestaments gestaltet werden? Mit Klärung dieser



Chantal Ryssel ist Rechtsanwältin und hilft gerne weiter, wenn es um einen Nachlass zugunsten des Bunten Kreises geht. Foto: Barta

Fragen lässt sich das weitere Vorgehen bestimmen, ob grundsätzliche Informationen gebraucht werden oder es um das Formulieren oder Prüfen eines Testaments geht.

Was steht bei der Beratung für Sie an erster Stelle?

Ryssel: An erster Stelle steht der Ratsuchende. Dieser bringt jedoch häufig ein Familiensystem mit, das einzubeziehen ist. Eine umfassende Rechtsberatung mit dem Aufzeigen verschiedener Lösungsmöglichkeiten bringt einen größeren Gestaltungsspielraum und mehr Optionen, den Nachlass gut zu regeln. Ist alles erledigt und ein Testament erstellt, sind die Menschen erleichtert, alles nach dem eigenen Willen zu verlässlich geregelt zu haben. Doch Lebenssituationen verändern sich im Laufe der Zeit.

Was raten Sie den Menschen?
Ryssel: Ein Testament gibt die

dem aktuellen Stand entspricht oder das Testament gegebenenfalls angepasst werden muss.

Laut einer Studie der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ wird das gemeinnützige Vererben immer beliebter. 28 Prozent der über 50-Jährigen seien daran interessiert, bei Kinderlosen liege dieser Wert sogar bei 51 Prozent. Spüren Sie diesen Trend, Frau Ryssel?

Ryssel: Auf jeden Fall. Ich erhalte immer häufiger Fragen dazu. Dabei kommen Mandantinnen und Mandanten meist mit konkreten Vorstellungen zu mir. Die Beweggründe für gemeinnütziges Vererben können vielfältig sein: Gutes zu tun und das Leid Kranker oder Hilfsbedürftiger zu lindern, das Vermögen aufzuteilen, etwas Bleibendes zu hinterlassen und damit auch die Zukunft positiv mitzugestalten. Welche Motivationen auch immer es sind, ein Testament gibt die Möglichkeit, sich weit über das eigene Leben hinaus für soziale Einrichtungen zu engagieren. Wie zum Beispiel für die Stiftung Bunter Kreis, die ich beim Thema gemeinnütziges Vererben unterstütze, sodass Rechtssicherheit besteht. *bk*

Infoveranstaltungen zur
Nachlassregelung
14. November 2024
15. Mai 2025
13. November 2025
Jeweils 15 bis 17 Uhr im
Nachsorgezentrum
Bunter Kreis
an der Uniklinik Augsburg

Gemeinnütziges Vererben

Ein Nachlass zugunsten des Bunten Kreises sichert die Hilfe für Familien mit schwerstkranken Kindern in der Region Bayerisch-Schwaben auch in Zukunft – und kommt diesem Zweck in vollem Umfang zugute. Ein Vermächtnis oder eine Erbschaft an den Bunten Kreis ist von der Erbschaftsteuer befreit.

Sie möchten mehr dazu erfahren? Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin und erfahren Sie mehr über die Arbeit des Bunten Kreises und was Sie zum gemeinnützigen Vererben wissen

wollen. Jedes Gespräch ist vertraulich und völlig unverbindlich.

📞 Kontakt beim Bunten Kreis
Jacqueline Gräubig und
Gabi Dieminger
Telefon: (08 21) 4 00-48 28
Mail: nachlass@bunter-kreis.de

» **Weitere Infos im Internet**
bunter-kreis.de/nachlass



25 Jahre Bäckerei Wolf-Stiftung

Langfristige Unterstützung für den Bunten Kreis.

Soziales Engagement ist seit Generationen Tradition bei der Bäckerei Wolf. Bereits seit den Neunzigerjahren engagiert sich die Familie Wolf mit Sonderverkaufsaktionen für den Bunten Kreis. Konkret wurde die Hilfe 1999 durch die Gründung der Bäckerei Wolf-Stiftung zugunsten der Einrichtung: „Uns hat das Schicksal der vom Bunten Kreis unterstützten schwer- und schwerstkranken Kinder sehr bewegt“, erklären Erni und Rainer Wolf. „Wir wollten nachhaltig helfen und freuen uns darüber, dass unsere Hilfe direkt bei den Familien ankommt.“

Verkaufsaktion für das Brückenhaus

Regelmäßig fließen 100 Prozent der Einnahmen aus Aktionsverkäufen in die Stiftung, deren Erträge ausschließlich dem Bunten Kreis zugutekommen. Wie aus der Verkaufsaktion im Juli zur Produkteinführung des Mini-Curry-Baguettes und der Sauerteigkruste. Hier kamen über 8000 Euro zusammen, die für den Bau des Brückenhauses, dem ersten teilstationären Kinderhospiz in der Region Bayerisch-Schwaben, verwendet werden können. Zuletzt gab es eine weitere Spenden-

aktion zur Einführung der Zimtschnecken im Oktober. Die Kunden sind mit Begeisterung dabei, so kann die Bäckerei Wolf den Bunten Kreis fortlaufend finanziell unterstützen. Auch fürs nächste Jahr sind weitere Aktionen geplant, um die wertvolle Arbeit der Einrichtung weiter voranzubringen und bekannter zu machen.

Unterstützung für Familien vor Ort

In den letzten 25 Jahren konnten durch das Engagement der Bäckerei Wolf zahlreiche Projekte für Familien in Not verwirklicht werden: die Ausstattung des Eltern-Cafés im Therapiezentrum Ziegelhof, das Self-Cooking-Center im Nachsorgezentrum in der Stenglinstraße und die Ausstattung der Waldhütte für den Treffpunkt der Kinder im erlebnispädagogischen Bereich, um nur einige zu nennen.

„Uns ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen“, so Geschäftsführer Stefan Wolf, „und das vor Ort in unserer Region.“ Mit seiner Frau Ulrike Wolf kümmert er sich in der nächsten Generation um die lebendige Weiterentwicklung der Stiftung, die seine Eltern 1999 ins Leben gerufen



Erni und Rainer Wolf im Elterncafé des Therapiezentrums Ziegelhof, das mit Unterstützung der Bäckerei Wolf-Stiftung entstehen konnte.

haben. „Auch unsere Verkaufsteams setzen sich mit viel Eigeninitiative für den guten Zweck ein und identifizieren sich mit unserer Stiftung“, ergänzt Ulrike Wolf. „So organi-

sieren sie teilweise auch unabhängig von den Verkaufsaktionen eigene Spenden für den Bunten Kreis.“

Auf die nächsten 25 Jahre tatkräftige Hilfe vor Ort! pm

Die Bäckerei Wolf-Stiftung

Die Bäckerei Wolf-Stiftung ist eine selbstständige Stiftung zugunsten des Bunten Kreises. Seit der Gründung im Jahr 1999 agiert sie als eigenständige juristische Person und unterstützt schwerkranke Kinder und deren Familien in der Region Augsburg. Ob Verkaufsaktionen,

Sachspenden oder Einladungen der Kinder zu verschiedenen Veranstaltungen – der regionale Bezug, die Hilfe und die Verantwortung der Bäckerei Wolf als Augsburger Traditionsunternehmen gegenüber den Mitmenschen sind für Gründerin Erni Wolf ein langfristiges Anliegen.



Spendenkonto

DE42 7315 0000 0000 0464 66
Sparkasse Schwaben-Bodensee

Online-Spenden:
www.bunter-kreis.de/spenden



Die nächste Generation der Familie Wolf wird sich ebenfalls engagieren: Stefan und Ulrike Wolf, Franziska und Alexander Wolf (von links).

Fotos: Bäckerei Wolf

Der bunte Kreis



Jeden Tag wird in Schwaben ein Kind geboren, das Ihre Hilfe braucht!

Seit über 30 Jahren unterstützt der **Bunte Kreis** Familien mit chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern in unserer schwäbischen Region. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten die kleinen Patienten während des Klinikaufenthalts und nach ihrer Entlassung. Wir stehen ihnen auf ihrem schweren, oft jahrelangen Weg zur Seite.

Dank der Hilfe unserer Spenderinnen und Spender können wir seit vielen Jahren Gutes bewirken!

Helfen Sie uns weiterhin helfen!

Schon mit einer kleinen Spende helfen Sie schwer kranken Kindern und ihren Familien, ihre oft belastende Situation zumindest ein wenig leichter zu machen.

Ja sagen, helfen und spenden!

Mit Ihrer Spende zwischen dem **01.11.24 und 05.01.25** nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil.

Spendenkonto:

Sparkasse Schwaben-Bodensee

IBAN: DE42 7315 0000 0000 0464 66



Online-Spenden:

www.bunter-kreis.de/spenden

per **PayPal** direkt unterstützen

Große Spendenaktion!

Unser Gewinnspiel:



Der Hauptpreis:
ein VW Polo Life mit vielen Extras

Der Hauptpreis im Wert von 27.000 Euro wird mit Unterstützung von einem Autohaus aus der Region.

Wir machen mit und stiften folgende Preise:



1 Computer Microsoft Surface mit Einweisung im Wert von 1.000 Euro gestiftet von der Firma fly-tech aus Friedberg



2 VIP-Kartenpakete für je 2 Personen für ein Bundesligaheimspiel des FC Augsburg im Wert von je 700 Euro gestiftet vom FC Augsburg



6 VIP Courtside Tickets für je 2 Personen für das Heimspiel des FC Bayern Basketball am 06.04.25 im BMW Park in München im Wert von je 700 Euro gestiftet von BMW München



3 Gutscheine für je 4 Merlin Abenteuer Pässe für den PEPPA PIG Park Günzburg und 16 weitere Attraktionen in Deutschland im Wert von je 556 Euro gestiftet von LEGOLAND Deutschland Freizeitpark GmbH, Günzburg



2 Warengutscheine im Wert von je 500 Euro gestiftet von der Firma Segmüller



3 Krügergoldmünzen à 1/4 Unze im Wert von je 500 Euro gestiftet von der Sparkasse Schwaben-Bodensee



1 Heißluftballonfahrt für 2 Personen im Wert von 450 Euro gestiftet von der Lechwerke AG



10 Outdoor-Pakete der Firma Deuter im Wert von je 250 Euro gestiftet von der Lober Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG



10 Gutscheine für einen Riegele Bierflug für 4 Personen im Wert von je 120 Euro gestiftet vom Brauhaus Riegele



3 Gutscheine für den LUSINI Online-Shop im Wert von je 100 Euro gestiftet von LUSINI Deutschland GmbH



20 Silberbroschen „Bunter Kreis“ im Wert von je 80 Euro gestiftet von der Alten Silberschmiede

Teilnahmebedingungen: Das Gewinnspiel beginnt am 01.11.2024 und endet am 05.01.2025. Die Verlosung erfolgt bis zum 31.01.2025. Die Gewinner werden danach zeitnah per E-Mail oder postalisch benachrichtigt.

Das Gewinnspiel wird von der Stiftung Bunter Kreis (Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg) organisiert und abgewickelt. Teilnahme ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Die von den Teilnehmern erhobenen Daten werden ausschließlich für die Dauer des Gewinnspiels und dessen Abwicklung verwendet. Dem Veranstalter steht es frei, das Gewinnspiel jederzeit zu beenden. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung oder Änderung der Gewinne. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden sich unter www.bunter-kreis.de/weihnachtsaktion

Hier teilnehmen und gewinnen:

www.bunter-kreis.de/weihnachtsaktion

Großes Gewinnspiel!

Ehrenamtlich im Einsatz beim Bunten Kreis

Wie sich Menschen für Familien mit schwer kranken Kindern engagieren.

Lose verkaufen, Briefe kuvertieren, Familien in der ambulanten Kinderhospizarbeit begleiten, Geschwisterkinder betreuen, Spenden entgegennehmen, Dankanrufe tätigen – so vielfältig wie die Arbeit des Bunten Kreises, ist auch das Ehrenamt in der Stiftung. Und das ist seit den Anfängen des Bunten Kreis so: Vor über 30 Jahren setzten sich Menschen zusammen, um die sozialmedizinische Nachsorge für Familien mit schwerstkranken Kindern auf den Weg zu bringen. Ihr Einsatz ging dabei weit über das Berufliche hinaus.

Das prägt den Bunten Kreis bis heute. Auch wenn nur noch wenige Mitarbeitende und Ehrenamtliche aus der Gründungsphase dabei sind, was bleibt, ist die Motivation, sich für schwer belastete Familien in der Region einzusetzen. Und das tun Ehrenamtliche von außerhalb ebenso wie Mitarbeitende des Bunten Kreises zusammen mit Familienangehörigen in ihrer Freizeit. „Möglichkeiten dafür gibt es bei uns viele, für Groß und Klein, ob jung oder alt“, sagt Tanja Trettenbach, stellvertretende Einrichtungsleiterin beim Bunten Kreis. „Wir sind dankbar für jede Unterstützung und letztlich gibt die ehrenamtliche Tätigkeit den engagierten Menschen viel zurück.“

Familien entlasten

Im Rahmen des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes schult der Bunte Kreis Ehrenamtliche für die Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern. Die Familienbegleiterinnen und -begleiter unterstützen diese Familien zuhause, indem sie beispielsweise beim kranken Kind sind, während die Mutter Zeit für das Geschwisterkind hat. In der Regel sind die Ehrenamtlichen wöchentlich für zwei bis drei Stunden im Einsatz. Auch im Geschwisterkindergarten am Uniklinikum Augsburg tragen Ehrenamtliche zur Entlastung von Familien bei, damit Eltern ihr krankes Kind besuchen



und Geschwisterkinder unterdessen unbeschwert spielen können.

Mitanpacken

Tatkräftige Unterstützung leisten Ehrenamtliche bei Veranstaltungen wie dem jährlichen Sommerfest, ob bei Aufbau und Abbau, Tombola, Verpflegung oder Spielangeboten. Viele helfende Hände sind dafür notwendig. Das Engagement kommt betroffenen Familien zugute, für die das Sommerfest ein ganz besonderer Tag ist. Zudem rückt es die Arbeit des Bunten Kreises in den Fokus und macht ihn bekannter. Auch in der Weihnachtszeit ist ehrenamtliches Engagement unverzichtbar, sei es beim Kuvertieren oder bei Bastelarbeiten für ein kleines Dankeschön an treue Spenderinnen und Spender.

Am Ziegelhof helfen

Ebenso sind Ehrenamtliche im Bereich der tiergestützten Therapie am Therapiezentrum Ziegelhof im Einsatz. Sie assistieren regelmäßig in der Zirkusgruppe und im JUZZ, dem Jugendtreff für Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung. „Die Leitenden der Gruppen schätzen die Ehrenamtlichen sehr, denn auch hier ist jede helfende Hand eine große Unterstützung“, so Beate Averdung, therapeutische Leitung am Ziegelhof.

Verantwortung übernehmen

Die erfolgreiche Unterstützung der Familien basiert auf einer funktionsfähigen Struktur und verlässlichen Gremien innerhalb der Stiftung Bunter Kreis. Der Vorstand und das Kuratorium sind als ehrenamtliche Organe Grundvoraussetzung für das Bestehen des Bunten Kreises. Die Ehrenamtlichen tragen die Verantwortung für die Entscheidungen neuer Projekte und unterstützen bei öffentlichen Terminen. *bk*

Für eine ehrenamtliche Tätigkeit beim Bunten Kreis gibt es viele Einsatzmöglichkeiten.

Fotos: Bunter Kreis

„Die Stiftung ist eine solide Grundlage für die Zukunft“

Seit 30 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen dem Bunten Kreis und der Kreissparkasse Augsburg – jetzt Sparkasse Schwaben-Bodensee.

Interview mit dem Vorstandsmitglied Dr. Wolfgang Zettl.

Herr Zettl, wie kam es zur Gründung der Offenen Stiftergemeinschaft, die es bereits seit 30 Jahren gibt?

Dr. Wolfgang Zettl: Dem „Verein zur Familiennachsorge Bunter Kreis e.V.“ gelang es, innerhalb von nur drei Jahren seiner Tätigkeit eine Nachsorgeeinrichtung für Familien mit schwerstkranken Kindern für ganz Schwaben aufzubauen und an der II. Kinderklinik Augsburg den Bau eines Nachsorgezentrums zu beginnen. Dieses Ziel wurde nur durch die Unterstützung unzähliger Spenden Augsburger und schwäbischer Bürger, aber auch durch das verantwortungsvolle Engagement ansässiger Firmen aus Handel und Gewerbe und im Besonderen durch die Kreissparkasse Augsburg erreicht.

Um dieser Initiative eine solide Grundlage für die Zukunft zu schaffen und den Fortbestand dieser Einrichtung zum Wohle der betroffenen Familien zu sichern, errichtete der Verein zur Familiennachsorge Bunter Kreis e.V. zusammen mit der Kreissparkasse Augsburg eine Trägerstiftung mit dem Namen „Offene Stiftergemeinschaft Bunter Kreis – Kreissparkasse Augsburg“.

Wie darf man sich die Arbeit einer solchen Stiftergemeinschaft vorstellen, wie profitiert davon der Bunte Kreis?

Dr. Zettl: Der Begriff der Stiftergemeinschaft soll zum Ausdruck bringen, dass die Stiftung offen ist für jeden, der sich

- finanziell durch Zustiftungen, unterstützende selbstständige oder treuhänderische Stiftungen, durch Spenden, zinslose Darlehen oder letztwillige Verfügungen,
- durch persönliche Mitarbeit
- oder anderweitiges Engagement

zur Erleichterung des Stiftungszwecks einbringt. Mit einer Stiftung können Sie Ihren Namen bewahren, tun Gutes und übernehmen gesell-



Dr. Wolfgang Zettl, Vorstand Sparkasse Schwaben-Bodensee

Foto: Sparkasse Schwaben-Bodensee

schaftliche Verantwortung. Das heißt: Es ist das Bestreben, unter dem Dach der Offenen Stiftergemeinschaft neue Stiftungen zu generieren und damit Gelder zum Einsatz für den Stiftungszweck zu gewinnen. Dabei muss es nicht der große Betrag sein, schon kleine Beträge freuen uns.

Ebenfalls seit vielen Jahren gibt es die große Spendenaktion für den Bunter Kreis im Herbst auch in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Schwaben-Bodensee. Wie läuft diese ab?

Dr. Zettl: Die jährliche Spendenaktion wird begleitet von einem Gewinnspiel. Die Sparkasse gehört zu den Sponsoren, die – neben anderen Firmen – mit einer Sachspende zu dieser Aktion beiträgt.

Außerdem findet jährlich die Weihnachtsaktion „Wunschsterne“ statt. Was hat es damit auf sich?

Dr. Zettl: Unser Personalrat und unsere Mitarbeitenden unterstützen diese schöne Aktion aus eigener Motivation heraus, und zwar schon sehr lange. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind sich bewusst, dass nicht immer alles glattläuft im Leben. Aus eigener Erfahrung oder aus Schilderungen aus dem näheren oder weiteren

Umkreis weiß man, dass es Familien gibt, die kämpfen müssen, um im Leben zurechtzukommen. Hier helfen zu können, ist uns eine Herzensangelegenheit. Wir bekommen dann Wunschsterne der Kinder und gehen einkaufen. Dann werden die Geschenke einige Tage vor Weihnachten zu den Familien gebracht.

Welche weiteren Aktionen unternimmt die Sparkasse Schwaben-Bodensee für den Bunter Kreis?

Dr. Zettl: Als Sponsoring-Partner des Bunten Kreises unterstützen wir die Öffentlichkeitsarbeit, damit tragen wir zur Bekanntmachung der Marke bei. Auch einzelne Maßnahmen haben wir im Laufe der Jahre gefördert.

Im Rahmen eines sogenannten Seitenwechsels begeben sich Azubis und Mitarbeitende zum Beispiel auf den Ziegelhof und leisten damit in ihrer Freizeit freiwillige Sozialstunden.

Warum unterstützt die Sparkasse Schwaben-Bodensee schon so lange den Bunter Kreis?

Dr. Zettl: Die Hilfe des Bunten Kreises ist für die betroffenen Familien unglaublich wertvoll und das Engagement beeindruckend. Die Situation und das Leben in einer Familie än-

dert sich tiefgreifend, wenn ein Kind einen schweren Unfall erleidet, chronisch erkrankt, schwerbehindert geboren wird, als Frühgeborenes noch Monate auf der Intensivstation betreut werden muss oder wenn die Diagnose Krebs lautet.

Hier unterstützen wir gerne den Bunter Kreis, der ja schon lange zu einer Erfolgsgeschichte geworden ist und weiter wächst und sich entwickelt. Der Bunte Kreis füllt hier eine Lücke in der Versorgung von chronisch-, krebs- oder schwerstkranken Kindern und deren Familien. Dabei sieht sich die Sparkasse Schwaben-Bodensee, gemäß unserem öffentlichen Auftrag und unserem großen Geschäftsgebiet, als ergänzender Partner an der Seite des Bunten Kreises.

Wird die Sparkasse Schwaben-Bodensee auch weiter an der Seite der Nachsorgeeinrichtung bleiben?

Dr. Zettl: Hier kann ich nur sagen, dass wir als Sparkasse Schwaben-Bodensee diese wichtige und hilfreiche Institution weiterhin unterstützen werden.

Die Fragen stellte Birgit Waldmann.



Per PayPal

Kredit- oder Debitkarte
direkt spenden



Neben der Stiftergemeinschaft bringt sich die Sparkasse Schwaben-Bodensee auch mit Geschenken für Kinder für den Bunter Kreis ein.

Foto: Bunter Kreis



Vom ersten Titel (oben links) über die Ausgaben von 2011 (oben Mitte) und von 2016 (oben rechts) bis zum Titel in aktuellem Design (unten) wurde Kind, Familie & Gesundheit immer auch grafisch aktuell gehalten. Bei den Inhalten ging es um Projekte vom und für den Bunten Kreis, um Sponsoren, Selbsthilfegruppen und natürlich die Angebote des Bunten Kreises.

In eigener Sache

Seit 25 Jahren gibt es die Kind, Familie & Gesundheit.

Jedes Jahr um diese Zeit erscheint die Beilage „Kind, Familie & Gesundheit“. Ein Vierteljahrhundert ist es jetzt her, dass die erste Ausgabe dieses Magazins erstmals der Augsburger Allgemeinen und ihren Heimatzeitungen beigelegt war. Sinn und Zweck war und ist auch heute noch, Leserinnen und Lesern Informationen über die gemeinnützige Nachsorgeeinrichtung Der Bunte Kreis zu geben. Außerdem Rechenschaft abzugeben, wie Spendengelder verwendet wurden und werden, welche neuen Angebote es für Familien gibt und wo wie geholfen werden konnte. Projekte wie das Therapiezentrum Ziegelhof oder das Brückenhaus wurden von Anfang an begleitet und immer wieder neue Selbsthilfegruppen des Bunten Kreises wie die für Eltern mit sprechenden Autisten und ADHS-Kindern vorgestellt. Darüber hinaus wurden in der „Kind, Familie & Gesundheit“

Sponsoren des Bunten Kreises vorgestellt wie Söll Gerüstbau, die Sparkasse Schwaben-Bodensee oder Mercedes Benz. Auch Prominente aus Politik wie die Staatssekretärin Carolina Trautner oder die Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber, aus der Wirtschaft wie Sparkassenvorstand Dr. Wolfgang Zettl oder aus Kultur wie Filmmusikkomponist Ralf Wengenmayr kamen oder kommen im Interview zu Wort. Schließlich sind Spendenaktionen wie ein Weihnachtsmarkt oder ein Eishockey- oder Fußballspiel zugunsten des Bunten Kreises Themen der jährlich erscheinenden Beilage. In jeder Ausgabe gab es eine Titelgeschichte über eine Familie, die der Bunte Kreis bei den verschiedensten Problemen mit teils schwerstkranken Kindern unterstützen konnte. Es wurden Menschen und ihre Aufgaben beim Bunten Kreis vorgestellt und auch ehemalige Schützlinge kamen schon zu

Wort. Nicht fehlen durften auch Artikel zu medizinischen Themen ganz allgemeiner Art rund um die Familie, Tipps zu Erziehungsfragen oder auch Artikel, die in Zusammenarbeit mit der Uniklinik Augsburg insbesondere natürlich mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, ihrem Direktor Prof. Michael Frühwald und seinem Team entstanden sind. Dabei ging es um Frühchen, um Stillen, Nierenerkrankungen oder Hautprobleme bei Kindern, um verschiedenste Projekte wie das Forschungsprojekt CARE-FAM-NET oder Studien an der Uniklinik. Und immer um die Zusammenarbeit zwischen dieser und der Nachsorge durch den Bunten Kreis wie das beim Brückenteam der Fall ist. Der Bunte Kreis präsentierte sich auch als Arbeitgeber oder warb bei den Leserinnen und Lesern um Unterstützung über das eigene Leben hinaus durch eine Berücksichtigung im Tes-

tament. Nicht fehlen darf das Gewinnspiel der Weihnachts-spendenaktion, wofür Stifter und Sponsoren tolle Preise spenden. Alle Spenderinnen und Spender nehmen automatisch am Gewinnspiel teil. Im wahrsten Sinn Mittelpunkt der Beilage ist jedoch immer der Spendenaufruf in der Mitte des Magazins, über den man ganz schnell die richtige Adresse für die eigene, so wichtige, Spende findet. Produziert wird „Kind, Familie & Gesundheit“ bei der Mediengruppe presse-druck in Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis. Und wer sich jetzt wundert, warum die einzelnen Titel und Ausgaben alle paar Jahre ein wenig anders aussehen, dem sei gesagt, dass auch das Layout von „Kind, Familie & Gesundheit“ mit der Zeit geht und immer wieder einen grafischen Relaunch erhalten hat, um nicht nur inhaltlich, sondern auch äußerlich ansprechend zu sein. *bim*

Gestärkt fürs Leben

Von Geburt an bis heute mit dem Bunten Kreis verbunden.

Ob Monika, 26, als Frühchen überleben würde, war völlig ungewiss. Sie konnte nicht selbstständig atmen und wurde gleich nach der Geburt an ein spezielles, damals völlig neuartiges Sauerstoffgerät angeschlossen. Weil sich im Inneren ihres Schädels Gehirnwasser ansammelte, war ein künstlicher Abfluss in den Bauchraum notwendig. Noch winzig klein musste Monika schon operiert werden. Es war eine bedrohliche Situation und für die Eltern eine schwere Zeit. Denn damit nicht genug: Monika, ihr drittes Kind, hat Achondroplasie, eine spezielle Form von Kleinwuchs.

Rat und Hilfe in schwerer Zeit

Von Anfang an begleitete der Bunte Kreis die Familie, war bei den Ängsten und Sorgen an ihrer Seite und unterstützte bei Fragen und Problemen zu Ernährung und Gewichtszunahme und bei nachfolgenden Infektionen. „Neben der pflegerischen Hilfe war es für die Eltern so wertvoll, nicht alleine zu sein und immer Rat zu bekommen“, sagt Ulrike Altinsoy-Braune, die damals die Familie begleitete und inzwischen das Früh- und Neugeborenen-Team beim Bunten Kreis leitet.

Was kommt auf die Familie zu? Wie werden die Geschwister mit der neuen Situation klarkommen und welches Leben wird Monika führen? „Diese Themen trieben die Eltern verständlicherweise um

und unsere Gespräche taten ihnen unglaublich gut.“ Schon in der Klinik und auch nach der Entlassung zu Hause.

Stark durch tiergestützte Therapie

An diese Zeit kann sich Monika selbst nicht erinnern. Aber sehr wohl an die Zeit, als sie als Kind wegen ihres Kleinwuchses gehänselt und gemobbt wurde. „Das war schlimm“, erzählt die heute 26-Jährige, „aber der Bunte Kreis half wieder. Mit neun Jahren durfte ich zur tiergestützten Therapie kommen, damals noch auf der Tierwiese am Nachsorgezentrum des Bunten Kreises. Das gab mir so viel Stärke und dafür bin ich sehr

„Das gab mir so viel Stärke und dafür bin ich sehr dankbar.“

Monika O.

dankbar.“

Die tiefe Verbundenheit zum Bunten Kreis ist Monika nicht nur bei ihren Erzählungen anzumerken, sie besteht auch real. Nicht nur, wenn sie die eine oder andere Frage hat zu ihrer eigenen kleinen Tochter, die auch an Achondroplasie erkrankt ist. Sondern auch, weil ihr der Kontakt zu Ulrike Altinsoy-Braune, ihrer ehemaligen Nachsorgeschwester, so wichtig ist. „Das ist fast wie ein Bund fürs Leben“, sagt sie verschmitzt. *bk*



Monika, 26, mit ihrem Mann und der kleinwüchsigen Tochter Emilie. Bei Fragen wendet sie sich heute noch an den Bunten Kreis.



Monika kam als Frühchen und mit der Erbkrankheit Achondroplasie auf die Welt. Der Bunte Kreis begleitete ihre Familie von Anfang an.



Monika mit ihren beiden gesunden Geschwistern, sie ist das dritte Kind in der Familie.

Fotos: Monika O.



Spendenkonto

DE42 7315 0000 0000 0464 66
Sparkasse Schwaben-Bodensee

Online-Spenden:
www.bunter-kreis.de/spenden



Auf einen Blick: Achondroplasie

Die Achondroplasie ist eine zwar seltene Erbkrankheit, aber die häufigste Form von Kleinwuchs. Vor allem Oberarm- und Oberschenkelknochen sind stark verkürzt. Dadurch bleiben Menschen mit Achondroplasie oft sehr klein, meist zwischen 1,16 m und 1,36 m. Die Knochenkrankheit kann

auch zu anderen möglichen Komplikationen führen, bei Kleinkindern verzögert sich meist die motorische Entwicklung. Es ist aber möglich, mit Achondroplasie ein gesundes Leben zu führen. Jedoch ist es eine Herausforderung, in der normalen Gesellschaft auffallend klein zu sein.

Gemeinsam stark

Die Kinderdiabetologie des Universitätsklinikums Augsburg hilft zusammen mit dem Bunten Kreis an Diabetes erkrankten Kindern und Jugendlichen beim Start in ein selbstbestimmtes Leben.

VON JENNIFER RATZKA

Diabetes mellitus Typ 1 ist die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindesalter, die bereits bei Kleinkindern auftreten kann. Rund 35.000 Kinder und Jugendliche sind deutschlandweit von der Krankheit betroffen – Tendenz steigend. „Viele Menschen ist gar nicht bewusst, dass Diabetes bereits bei den Kleinsten auftreten kann“, erklärt Dr. Désirée Dunstheimer, leitende Oberärztin mit Schwerpunkt Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Augsburg (UKA).

Die Kinderdiabetologie des UKA zählt landesweit zu den führenden Behandlungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Diabetes und ist von der Deutschen Diabetes Gesellschaft zertifiziert. Derzeit werden hier knapp 300 junge Patientinnen und Patienten, überwiegend mit Diabetes mellitus Typ 1, aber auch Diabetes mellitus Typ 2 sowie weiteren seltenen Diabetesformen betreut – von Neugeborenen bis hin zu jungen Erwachsenen.

Lebenslange Folgen

Typische Symptome bei den Kindern wie übermäßiger Durst, auffallend häufiges Wasserlassen, Energielosigkeit und auch Gewichtsabnahme führen Eltern zum Kinderarzt.



Das Ziel ist ein möglichst einschränkungsreiches Kinderleben.

Foto: robertuzhbt89, adobe.stock.com



Das kinderdiabetologische Team der Kinderklinik Augsburg begleitet die kleinen Patientinnen und Patienten meist bis ins Erwachsenenalter und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Foto: fizkes, adobe.stock.com

Ist die Ursache tatsächlich Diabetes, so ist die Diagnose meist schnell gestellt und die kleinen Patientinnen und Patienten werden an die Spezialisten des Universitätsklinikums Augsburg überwiesen.

Sind Kinder an Diabetes erkrankt, so handelt es sich fast ausschließlich um den Typ 1. Ein Bluttest mit Auto-Antikörpermessung zeigt eindeutig, ob die Stoffwechselerkrankung vorliegt, bei der die Bauchspeicheldrüse anfänglich nicht mehr genügend, später gar kein Insulin mehr produziert. Das Hormon ist allerdings überlebenswichtig. Es hilft dem Körper, Zucker aus dem Blut in die Zellen zu bringen – nur so können Menschen mit Diabetes mellitus Typ 1 überhaupt leben. Fehlt das Hormon, sammelt sich der Zucker im Blut. Ist der Blutzuckerspiegel dauerhaft zu hoch, kann das lebensgefährliche Folgen haben.

Hand in Hand zum Ziel

Im Gegensatz zu Diabetes mellitus Typ 2, an dem vorrangig Erwachsene erkranken und welcher durch einen ungesunden Lebensstil ausgelöst wird, handelt es sich beim Typ 1 um eine Autoimmunerkrankung – diese besteht ein Leben lang. „Es ist dann sehr wichtig, den Kindern und insbesondere auch den Eltern zu vermitteln, dass niemand Schuld an der Erkrankung trägt. Es handelt sich um eine Krankheit, die einem

in die Wiege gelegt wird und die bei Betroffenen im Laufe des Lebens ausbricht“, erklärt Dr. Dunstheimer.

Nach der Überweisung an die Kinderdiabetologie des UKA beginnt die dortige Betreuung mit einem 10 bis 14 Tage dauernden stationären Aufenthalt, bei dem Eltern und Kinder vor Ort detailliert über das Krankheitsbild und mögliche Therapieformen aufgeklärt werden. „Der stationäre Aufenthalt ist dann wie eine Art Intensiv-Schulung bei uns vor Ort. Das ist der Anfang – nachfolgend betreuen wir die Kinder und Jugendlichen bis ins Erwachsenenalter und stehen ihnen und den Familien auch weiterhin kontinuierlich mit Rat und Tat zur Seite“, erklärt Dr. Dunstheimer. „Es ist enorm wichtig, den Kindern und Jugendlichen, aber auch den Familien zu vermitteln, dass auch mit der Krankheit ein Leben ohne wesentliche Einschränkungen möglich ist. Das ist unser gemeinsames Ziel“, führt sie weiter aus.

Und das ist mit der richtigen Therapie und dank fortschrittlicher Technologie tatsächlich möglich. Moderne Insulinpumpen, die mit Glukosesensoren „kommunizieren“, erlauben ein hohes Maß an Flexibilität und Normalität im Alltag betroffener Kinder. Glukosemessungen erfolgen mittlerweile nicht mehr per Fingerstich mit Blutentnahme, sondern überwiegend

über Sensoren, welche die Ergebnisse auf das Smartphone des Kindes und der Eltern übertragen können.

Unterstützung im Alltag

Die Betreuung am UKA geht jedoch weit über den stationären Aufenthalt und nachgelagerte ambulante Kontrolltermine hinaus. Auch die weiterführende medizinische und beratende Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien steht im Fokus sowie die Alltagsintegration.

Dabei spielt auch der Bunte Kreis eine zentrale Rolle. Die Organisation ist spezialisiert auf die Sozialberatung und Nachsorge für Familien mit chronisch zuckerkranken Kindern. Sie bietet auch praxisorientierte Unterstützung bei der Umsetzung des in der Kinderklinik Gelernten im Alltag und auch bei organisatorischen Fragestellungen unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bunten Kreises die Familien – so beispielsweise bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises. Gemeinschaftlich machen es sich die Kinderdiabetologie des UKA und der Bunte Kreis zur Aufgabe, betroffene Familien bestmöglich zu unterstützen und sie durch alle Hochs und Tiefs der Krankheit zu begleiten. Das große Ziel ist ein einschränkungsreiches Leben trotz der Erkrankung – ganz nach dem Motto „Hand in Hand für ein normales Leben“.

Innovative Patientenversorgung

Das KoCoN-Projekt soll nachhaltige Entlastung für Kinder mit komplexen neurologischen Erkrankungen und ihre Familien bringen.

VON JENNIFER RATZKA

Mit dem multizentrischen Versorgungsprojekt KoCoN (KOMplex-CHROnische Neurologische Erkrankungen) hat es sich die Kinderklinik Augsburg zum Ziel gemacht, die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit komplexen chronisch-neurologischen Erkrankungen zu verbessern. Es geht um die Etablierung von Strukturen, die eine sektorenübergreifende, interdisziplinäre und bedarfsorientierte Versorgung ermöglichen. KoCoN will genau hier ansetzen und eine Lösung bieten.

Ziel des Projekts

KoCoN soll zeigen, dass eine vorausschauende, bereichsübergreifende und fallgesteuerte Behandlung die Lebensqualität der jungen Patientinnen und Patienten verbessert und die Versorgungsstrukturen nachhaltig entlastet. Die Wirksamkeit der neuen Versorgungsform wird im Rahmen einer multizentrischen, randomisiert-kontrollierten Studie überprüft. Neben der gesundheitsökonomischen Analyse wird auch die Zufriedenheit der Familien und Leistungserbringer ausgewertet.

Für die teilnehmenden Familien bedeutet die Teilnahme am



Das KoCoN-Team aus dem Augsburger Kinderklinikum (von links nach rechts): Dr. Friedrike Wilbert, Andrea Pöndl, Dr. Mareike Schimmel, Susan Semsch, Dr. Christina Kirschner, Gudrun Federle, Carla Reinalter, Sylvia Kögel.

Foto Kinderklinik Augsburg

KoCoN-Projekt eine einmalige stationäre Intervention, gefolgt von der Rückkehr in die ambulanten Versorgungsstrukturen. Bereits vor der stationären Aufnahme in der Kinderklinik Augsburg ermöglicht das Projekt einen engen Kontakt zwischen dem medizinischen

Team vor Ort und den Familien, um die Patientengeschichte sowie die aktuelle Krankheits- und Behandlungssituation zu erfassen. Dies geschieht durch Telefonate und Videokonferenzen, bei denen auch externe vorbehandelnde Instanzen einbezogen werden können. Für den stationären Aufenthalt kann so ein an der aktuellen medizinischen Situation und den Bedürfnissen der Familie adaptierter Diagnostikplan erstellt werden. Eine Case-Managerin des Projektteams koordiniert den Austausch zwischen allen beteiligten Fachbereichen.

Mitwirken des Bunten Kreis

Während des Aufenthalts in der Kinderklinik erhalten die Familien dann nicht nur die notwendige medizinische Betreuung, sondern auch psychologische Unterstützung. Darüber hinaus werden bei Bedarf umfassende ACP-Gespräche (Advanced Care Planning) geführt, die die langfristige Planung und das Management von Notfallsituationen erleichtern. Externe Spezialistinnen und Spezialisten können sowohl in Präsenz als auch per Videokonferenz hinzugezogen werden, um die Versorgungsqualität

weiter zu steigern. Ein wichtiger Partner im KoCoN-Projekt ist der Bunte Kreis. Die Organisation übernimmt während des stationären Aufenthalts der Kinder eine zentrale Rolle, denn sie bietet eine umfassende soziale Beratung für die betroffenen Familien an. Dabei geht es um sozialrechtliche Themen, wie die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises oder die Organisation von Pflegediensten. Auch bei der Suche nach Unterstützungsmöglichkeiten, wie familienentlastende Dienste, steht der Bunte Kreis den Familien zur Seite.

Langfristig strebt das KoCoN-Projekt an, die geschaffenen Strukturen in die Regelversorgung zu überführen. Die positiven Rückmeldungen bisheriger Beteiligter zeigen, dass ein strukturiertes und umfassendes Behandlungskonzept für Kinder mit komplexen neurologischen Erkrankungen und ihre Familien einen großen Mehrwert bietet und stark entlasten kann. Das System könnte perspektivisch auch auf andere Erkrankungen und medizinische Bereiche übertragen werden, um eine nachhaltige Verbesserung der Patientenversorgung zu gewährleisten.



KoCoN möchte die Lebensqualität betroffener Kinder verbessern und die Versorgungsstrukturen entlasten.

Foto: Vadim Guzhva, adobe.stock



Per PayPal

Kredit- oder Debitkarte
direkt spenden





Die Selbsthilfegruppe Ullrich-Turner-Syndrom auf Seminarwoche in Leipzig bei einer Führung mit „Nachtwächter Bremme“.

Foto: SHG Ullrich-Turner-Syndrom

Freundschaften fürs Leben

Selbsthilfegruppe für Mädchen und Frauen mit Ullrich-Turner-Syndrom und ihre Familien.

Eins von etwa 2.500 Mädchen kommt mit dem Ullrich-Turner-Syndrom (UTS) auf die Welt. Oftmals zunächst von den Eltern unbemerkt, führt die genetische Erkrankung zu Wachstums- und Reifungsstörungen. Den betroffenen Mädchen fehlt eins von zwei weiblichen Geschlechtschromosomen oder es ist stark verändert.

Vermindertes Größenwachstum und die ausbleibende Pubertät sind typische Symptome der seltenen, bei Frauen aber häufigsten Chromosomenanomalie. Manche Anzeichen sind bei der Geburt offensichtlich, andere werden es

erst im Laufe der Kindheit. Weil die Symptome sehr unterschiedlich ausgeprägt sind, lässt sich der Krankheitsverlauf nicht vorhersagen.

Diagnose in der Pubertät

„Wenn die Einschränkungen nicht gravierend sind und beim Kind keine organischen Erkrankungen wie Herzfehler oder Nierendefekte vorliegen, läuft das Leben meist weiter wie bisher“, sagt Bettina Müller, 1. Vorsitzende der Selbsthilfegruppe (SHG) Ullrich-Turner-Syndrom in Augsburg. „Das Ausbleiben der Pubertät führt häufig erst zur Diagnosestellung.“ Sie selbst wusste schon vor der Geburt ihrer inzwischen 21-jährigen Tochter von deren Erkrankung. Wegen einer verdickten Nackenfalte wurde eine Chromosomenanalyse durchgeführt. Ob aufgrund der Pränataldiagnostik heute weniger Mädchen mit dem Ullrich-Turner-Syndrom geboren werden, wisse sie nicht.

Den Kontakt und Austausch in der Selbsthilfegruppe suchen im Vergleich zu früher allerdings weniger betroffene Familien. „Was nicht unbedingt mit der Häufigkeit der Erkrankung zu tun haben muss“, so Müller. Als die SHG Ullrich-Turner-Syndrom im Jahr 1987 an den Start ging, war nicht nur das Wissen um die genetische Erkrankung

sehr begrenzt, sondern auch die Möglichkeit, Informationen einzuholen. Deshalb suchten damals engagierte Eltern mit Unterstützung von Ärztinnen und Ärzten in der Kinderklinik Augsburg Kontakt zu anderen betroffenen Familien und gründeten die Selbsthilfegruppe.

Treffen beim Bunten Kreis

Heute hat die Ullrich-Turner-Syndrom SHG Augsburg rund 80 Mitglieder, Familien und Einzelpersonen. „Aktiv dabei sind bei den Treffen regelmäßig etwa 20 bis 30 Personen. Sie kommen aus dem Raum Augsburg, dem Ostallgäu und bis aus Stuttgart“, sagt die Vorsitzende. Die zweimonatlichen Treffen finden immer beim Bunten Kreis am Therapiezentrum Ziegelhof statt.

Im August trifft sich die Gruppe alljährlich zur Seminarwoche in einer Jugendherberge in Deutschland. „Wir sind dankbar, dass der Bunte Kreis diese Woche finanziell unterstützt, sie ist für alle Teilnehmenden unglaublich wertvoll. Durch die gemeinsame Zeit werden sehr intensive Gespräche geführt“, so Müller, „und die Älteren geben viele wichtige Informationen und Erfahrungen an die Jüngeren weiter.“ Auch in der Frauengruppe, die sich im Laufe der Jahre parallel zur Familiengruppe gebildet hat. Die Mädchen und Frauen schätzen

den Austausch untereinander sehr. Es tut ihnen gut zu wissen, sie sind mit der Erkrankung nicht alleine, so die Vorsitzende der SHG. „Da entstehen sehr innige, lang gelebte Freundschaften, auch zwischen Jung und Alt. Unsere älteste Teilnehmerin ist fast 70 Jahre alt!“ *bk*

i Kontakt

Ullrich-Turner-Syndrom
SHG Augsburg
Bettina Müller (1. Vorsitzende)
Mobil: (01 71) 1 76 29 44
E-Mail: uts-shg-abg@online.de

Ullrich-Turner-Syndrom

Das Ullrich-Turner-Syndrom, benannt nach dem amerikanischen Arzt Henry Turner und dem deutschen Kinderarzt Otto Ullrich, tritt mit einer Häufigkeit von 1:2500 bei weiblichen Neugeborenen auf. Ungefähr 16.000 betroffene Mädchen und Frauen leben in Deutschland. Ihnen fehlt eins von zwei weiblichen Geschlechtschromosomen (X-Chromosomen) oder es ist stark verändert. Das Ullrich-Turner-Syndrom ist keine Erbkrankheit.

Merkmale

Typische Merkmale sind Kleinwuchs und die ausbleibende Pubertät. Weitere Krankheitszeichen sind zum Beispiel Schwellungen an Händen und Füßen, häufige Mittelohrentzündungen, Nierenfehlbildungen sowie Herzfehler. Das Ullrich-Turner-Syndrom ist nicht heilbar.

Mit Wachstumshormonen lässt sich aber das Größenwachstum positiv beeinflussen und die ausbleibende Pubertät durch die Gabe von weiblichen Geschlechtshormonen künstlich herbeiführen. Bei guter medizinischer Betreuung können die meisten Betroffenen ein selbstständiges und erfülltes Leben führen.

Selbsthilfegruppen des Bunten Kreises

- **Autismus, ADHS**
„besondersAnders“ e. V.
Interessengemeinschaft für Eltern und Familien mit autistischen Kindern
www.besonders-Anders.de
Cornelia Punke
Mobil (01 59) 07 63 24 33
selbsthilfegruppe-autismus@gmx.de
- **Down Syndrom, Trisomie 21**
einsmehr e. V.
Karin Lange
Telefon (082 33) 79 40 79
Karingc72@freenet.de
Adelheid Schur
Telefon (08 21) 15 77 52
adelheid1@gmx.de
- **Diabetes Typ I**
Indira Borcos
Mobil (01 51) 59 17 90 15
auch WhatsApp oder Signal
- **Ernährung bei Stoffwechselerkrankungen**
Ansprechpartnerin beim Bunten Kreis Jane Below
Telefon (08 21) 4 00 48 48
jane.below@bunter-kreis.de
- **Frühgeborene Kinder**
Rosi Vollhüter
Telefon (08 21) 4 00 49 11
rosi.vollhueter@bunter-kreis.de
- **Frühchen-Gruppe Landsberg**
Claudia Rehkopf-Geisen
Telefon (08 191) 94 31 38
claudia@rehkopf-geisen.de
- **Herzkranken Kinder**
Elterninitiative Herzkind Augsburg - Donauwörth
Johann Zech
Telefon (08 285) 7 64
Mobil (01 52) 33 55 64 79
hans-christa-zech@web.de



Selbsthilfe bedeutet, sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen, sich gegenseitig zu stärken und sich weiterzuhelfen. Foto: Ave, stock.adobe.com

- Hildegard Wenger
Telefon (082 74) 14 62
wortelwenger@aol.com
- **Kartagener-Syndrom und PCD**
Kartagener-Syndrom und primäre ciliäre Dyskinesie e. V.
Anne Ulmer
Telefon (082 62) 305
heimatland1@web.de
- **Krebskranke Kinder**
Selbsthilfegruppe für betroffene Eltern von krebskranken Kindern des Schwäbischen Kinderkrebszentrums
Vermittlung über
Brigitte Kurth-Landes
Telefon (08 21) 4 00 93 15
brigitte.kurth-landes@uk-augsburg.de
- **Mukoviszidose**
MUKO-AKTIV Augsburg e. V.
Verein zur Unterstützung von an Mukoviszidose erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Alexander Tenschler
Telefon (08 21) 8 00 32 61
Mobil (0174) 9 40 84 47
info@muko-aktiv-augsburg.de
- **Phenylketonurie**
DIG PKU, SHG für den süddeutschen Raum
Birgit Müller
Telefon (08 21) 6 08 03 28
birgit.mueller@dig-pku.de
- **Rett-Syndrom**
Elternhilfe für Kinder mit Rett-Syndrom
Landesverband Bayern e. V.
Herta Wechsberger
Telefon (084 43) 9 17 13 77
herta.wechsberger@t-online.de
- **Schlaganfall**
SHG Kind mit Schlaganfall
Marie Gravot
Telefon (01 76) 96 61 18 75
mariegravot@hotmail.de
- **Spina bifida und Hydrocephalus**
ASBH Ingolstadt/Augsburg
Thomas Mollner
Telefon (01 75) 1 60 41 43
asbh-in@web.de
th-mollner@t-online.de
- **Trauer**
Kontaktstelle Trauerbegleitung im Bistum Augsburg
Benno Driendl
Telefon (08 21) 31 66 26 11
Mobil (01 63) 9 86 08 92
- kontaktstelle.trauerbegleitung@bistum-augsburg.de
- **Sternenkinder**
Begleitete SHG für trauernde Eltern, die ein Kind durch Frühgeburt, Fehlgeburt oder bald nach der Geburt verloren haben
Hildegard Wörz-Strauß
Telefon (08 21) 4 00 43 74
Katholische Klinikseelsorge
hildegard.woerz-strauss@uk-augsburg.de
- **SHG Verwaiste Eltern**
Hannelore Rohrmoser
Telefon (08 21) 70 52 61
rohrmoserhannelore@msn.com
- **SHG „Trotz-dem Leben“ Augsburg**
SHG für Eltern von verstorbenen Kindern
Gabriela Becker
Telefon (01 76) 66 28 63 30
mail@trotz-dem-leben.de
mail@gabriela-becker.de
- **Ullrich-Turner-Syndrom**
Ullrich-Turner-Syndrom SHG Augsburg
Bettina Leins-Müller
Telefon (01 71) 1 76 29 44
bettina.leinsmueller@t-online.de
- **Zöliakie**
Zöliakie Kids Augsburg
Andrea Zitzelsberger
Birgit Streit
shg@zoeli-kids-augsburg.de
- **22q11**
Geschäftsstelle kids – 22q11 e. V.
Telefon (08 31) 6 97 10 56 - 0
info@kids-22q11.de
(Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand: Oktober 2024)

Der bunte Kreis



Spendenkonto

DE42 7315 0000 0000 0464 66
Sparkasse Schwaben-Bodensee

Online-Spenden:
www.bunter-kreis.de/spenden



Wir sagen Danke!

Ein herzliches Dankeschön an Sie. Denn mit Ihrer Spende machen Sie unsere Angebote für Familien und die Arbeit für die schwer kranken Kinder erst möglich. Damit sind Sie MUTMACHER und geben HALT.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere treuen Sponsoren. Sie tragen seit vielen Jahren die Kosten unserer Öffentlichkeitsarbeit. Das gibt Ihnen und uns die Sicherheit, dass jeder Cent Ihrer Spende unseren Familien mit chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern zugute kommt.



Da will ich hin! In den Pop up Store der Uniklinik

In der Kinderklinik des Universitätsklinikums kümmern wir uns mit Herzblut und Kompetenz um Kindergesundheit. Im November machen wir unsere Arbeit für die Öffentlichkeit sichtbar: Während der nächsten vier Wochen gibt es zusätzlich zur Uniklinik eine kleine Außenstelle in der Innenstadt. Zum ersten Mal bezieht die Uniklinik einen Pop up Store in der Annastraße, gleich neben dem Stadtmarkt: das UKA Career Camp. Freuen Sie sich auf spannende Aktionen, Vorträge, Interaktionen zu vielen Themen rund um Spitzenmedizin und Gesundheit. An bestimmten Tagen während des UKA Career Camps widmen wir uns der Kindergesundheit, unter anderem mit unserem Teddybärkrankenhaus. Insbesondere die Behandlung von schwer und schwerstkranken Kindern liegt uns am Herzen. Hierbei haben wir mit dem Bunten Kreis einen starken und verlässlichen Partner an unserer Seite. Das komplette Programm unseres UKA Career Camps finden Sie auf unserer Homepage: www.uk-augsburg.de



vom 02.11. bis 01.12.2024

Täglich von 12 bis 20 Uhr



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick:

Terminvereinbarung: 0821 400-9210
Schwangerenambulanz: 0821 400-9330
Entbindung (Kreißaal): 0821 400-9280

Im Notfall zählt jede Sekunde

Rettungsdienst: 112
akute/lebensbedrohliche Erkrankungen/Verletzungen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
nicht lebensbedrohliche Akutsituationen außerhalb der Sprechstunde des Kinderarztes

